



INFO

VAS-Mitglieder

NUMMER 2, September 2019

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Nehmen Sie Kritik ernst, aber bleiben Sie an der Idee dran!

Kennen Sie das: Sie haben gute Ideen, arbeiten diese aus und wollen sie zügig umsetzen. Doch schon bald nach dem ersten Abgleich mit Ihrem Umfeld ernten Sie anstatt der erhofften Bestätigung Kritik und Ablehnung. Ihre Gute Idee kommt nicht überall gut an!

Ich habe gelernt an solchen Themen dran zu bleiben, auch wenn diese auf spontane Ablehnung stossen. Wenn ich genauer hinschaue ist die Kritik oft durchaus begründet. In meinem Eifer habe ich vielleicht wesentliche Fakten ausser Acht gelassen oder zumindest falsch gewichtet. Die Rückmeldungen geben mir die Chance, meine Meinung nochmals neu zu Justieren und die Idee besser werden zu lassen.

Bei solchen Situationen ist der Bruder der Kritik nicht weit weg, aber ein äusserst schlechter Berater - der Stolz. Auch da musste ich dazulernen. Inzwischen gelingt es mir recht gut, konstruktive Kritik von Dritten in zusätzlichen Schub für meine Ideen umzuwandeln. Wenn ich Kritik aber mit Stolz begegne, dann wird die Idee blockiert und meine Absicht erlahmt.

Das ist einfach gesagt, aber nicht immer einfach umzusetzen. Doch wenn wir an der Wechselwirkung zwischen Idee, Kritik und Stolz arbeiten, dann macht's für alle mehr Sinn. Bleiben Sie also an Ihren guten Ideen dran.

Ruedi Zurbrügg
VAS-Geschäftsleiter

Ist-Analyse, Eignerstrategie, Unternehmensstrategie

Qualiburg EVU: Das logische Strategietool für kleine und mittlere Stromversorger

Strategie, Strategie und nochmals Strategie! Energieversorger müssen ihre Strategien in kurzen Abständen verifizieren und anpassen. Nur so kann den sich ständig verändernden Rahmenbedingungen erfolgreich begegnet werden. Der VAS hat mit der Qualiburg EVU ein einzigartiges Werkzeug für den Strategieprozess erarbeitet.

Ist-Analysen, Eignerstrategie oder Unternehmensstrategie - drei Begriffe bei welchen viele EVU-Verantwortliche aufschrecken. Gefürchtet sind die zähen Workshops und endlosen Sitzungen bis ein einigermaßen lesbares Dokument vorliegt. Doch oft sind die Resultate so unterschiedlich interpretierbar, dass Missverständnisse die Regel und nicht die Ausnahme sind.

Die Qualiburg EVU ist ein einfaches und intuitives Hilfsmittel, komplexe Situationen bei Stromversorgern darzustellen.

Mit Qualiburg EVU können Stärken und Schwächen und deren Zusammenhänge einfach geordnet werden. Die Situation wird übersichtlich und logisch als dreidimensionale runde Burg dargestellt.

VAS-Mitglieder haben des Öfteren in der VAS-Geschäftsstelle angefragt, wie sie einen Strategieprozess lancieren können. Gewünscht wird eine Vorgehensweise, welche einfach und nachvollziehbar ist. Aufgrund dieser Anfragen hat der VAS zusammen mit Studierenden der Fachhochschule Nordostschweiz verschiedene Abklärungen dazu durchgeführt.

Während dieser Arbeiten wurde der VAS auf das Strategietool Qualiburg Corporate Governance von www.Qualiburg.ch aufmerksam. Bei weiteren Abklärungen wurde erkannt, dass sich Qualiburg hervorragend für die Standortbestimmung und Strategieentwicklung bei Energieversorgern eignet. In einer weiteren studentischen Arbeit wurde die Machbarkeit geprüft und ein EVU-Layout von Qualiburg erarbeitet.



Im Sommer 2019 hat der VAS die Exklusivlizenz für Qualiburg EVU erworben und den ersten Qualiburg EVU Koffer produzieren lassen.

Wenn Sie bei Ihnen eine Ist-Analyse oder einen Strategieworkshop planen, dann kann Sie Qualiburg EVU unterstützen. Die VAS-Geschäftsstelle gibt Ihnen gerne weitere Informationen über den Einsatz von Qualiburg EVU bei Ihnen im Hause.

VAS-Empfehlungen im Umgang mit Eigenverbrauchsregelung - ZEV und Praxismodell VNB

Das Dossier „Zusammenschluss zum Eigenverbrauch“ liegt bei allen Stromversorgern zuoberst auf dem Tisch. Die Sache ist komplex und erklärungsbedürftig. Eine neue VAS-Empfehlung hilft die passenden Lösungen zu finden.

Der Bund und Gesetzgeber hat die Möglichkeiten des Eigenverbrauchs im letzten Jahr nochmals erweitert. Er öffnet PV-Produzenten und Immobilienbesitzern mit brachialen Mitteln die Möglichkeit, die Renditen ihrer PV-Anlagen zu verbessern.

Wie Pilze wachsen gegenwärtig Start-Ups aus dem Boden, welche intelligente ZEV-Lösungen anbieten und sich als smarte Heilsbringer bezeichnen.

Ums vorweg klarzustellen: Der VAS unterstützt den lokalen Verbrauch der lokal produzierten Elektrizität. Dies hat er auch in seinen 14 Thesen unter dem Titel „Ausbau der dezentralen Produktion“ deutlich bekräftigt. Nur ist der VAS der Ansicht, dass die Aufgabe, Kompetenzen und Verantwortungen im Bereich des Zu-

sammenschlusses zum Eigenverbrauch (ZEV) einseitig verteilt wurden. Zunehmend wächst die Erkenntnis, dass die Umsetzung des ZEV im Bestandesbau eine sehr hohe Komplexität aufweist. Die notwendigen baulichen Massnahmen für die Abänderung der vorhandenen Installationen sind technisch anspruchsvoll und teuer. Schnell kommen von Immobilienbesitzern und PV-Betreibern die Forderungen, dass diese Kosten vom Netzbetreiber übernommen werden sollen. Diesem Ansinnen ist deutlich Gegensteuer zu geben.



Als Variante zum teuren ZEV empfiehlt der VAS für Bestandesbauten das Praxismodell VNB. Dieses Modell wird auch von anderen Netzbetreibern eingesetzt.

Der VAS-Vorstand hat dazu eine Empfehlung erstellt. Diese Empfehlung erklärt die Grundzüge der ZEV und des Praxismodells VNB. Zudem beinhaltet es detaillierte Checklisten für beide Modelle.



Die VAS-Empfehlung zum Eigenverbrauch finden Sie auf www.vas.ch/aktuelles.

Wahlherbst 2019 - Personen die sich für Stromthemen und den VAS engagieren

Die gesetzlichen Rahmenbedingungen der Stromversorgung werden durch die Politik bestimmt. Es ist kein Geheimnis, dass der VAS und die Aargauer Stromversorger einigen energiepolitischen Entscheidungen der letzten Jahre nicht zustimmen. Der VAS ist deshalb regelmässig in Kontakt mit politischen Vertreterinnen und Vertretern. Einerseits will der VAS verstehen was in Aarau und Bern politisch besprochen und beschlossen wird. Andererseits gibt der VAS interessierten Politikerinnen und Politiker Fakten zur Stromversorgung und Hintergründe über die Stromversorgung zurück.

Für die bevorstehenden Wahlen sprechen wir Wahlempfehlungen für diejenigen Personen aus, welche sich für Stromthemen und den VAS engagiert haben.

Jeanine Glarner (FDP) - Regierungsrat neu / Nationalrat neu: Aargauer Grossrätin, Mitglied der kantonalen Kommission Umwelt, Bau, Verkehr, Energie und Raumordnung (UBV).

Werner Müller (CVP) - Nationalrat neu: Langjähriger VAS-Vorstand und Grossrat. Mitglied der kantonalen Kommission Umwelt, Bau, Verkehr, Energie (UBV)

Matthias Jauslin (FDP) - Nationalrat bisher: Ausgewiesener Energiespezialist mit klaren Meinungen zur Energiestrategie 2050. Referent VAS-Praxiszirkel.

Hansjörg Knecht (SVP) - Ständerat neu / Nationalrat bisher: Mitglied der nationalrätlichen Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie. Referent VAS-Praxiszirkel.

Gian von Planta (GLP) - Nationalrat neu: DSV-Vorstand und VSE-Vorstand. Mitglied der SWL-Geschäftsleitung. Aargauer Grossrat und engagierter Energiepolitiker.

Thierry Burkart (FDP) - Ständerat neu / Nationalrat bisher: Nationalrätliche Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen, Präsident Verband Fernwärme Schweiz, Vorstand InfraWatt Schweiz.

Dr. Titus Meier (FDP) - Nationalrat neu: Aargauer Grossrat, Referent an der VAS-GV 2019, kennt die Aargauer Stromversorgung und deren Anliegen.

Der VAS portiert politische Vertreter dann, wenn diese die Grundlagen einer sicheren und nachhaltigen Stromversorgung unterstützen. Unterstützen Sie diese Fachpersonen mit Ihrer Stimme.

Informieren, verstehen, nachfragen - die VAS-Mitglieder wollen es genau wissen

Das erste Semester 2019 stand ganz im Zeichen der Aus- und Weiterbildung. An sechs VAS-Veranstaltungen haben sich über 330 Teilnehmende zu aktuellen EVU-Themen informiert.

Das Schulen und Vermitteln von Wissen ist eine Kernaufgabe des VAS. Dies ist intensiv für die Teilnehmenden, aber auch die VAS-Geschäftsstelle ist mit der Vorbereitung und der Durchführung gefordert.



VAS-Praxiszirkel in Brugg, März 2019

Der VAS-Praxiszirkel ist nicht das Befüllen von Fässern, sondern das Entzünden von Flammen.

Zwischen Februar und Juli 2019 wurden fünf zweistündige Praxiszirkel durchgeführt. An diesen Praxiszirkeln haben 15 verschiedene Fachreferenten über aktuelle Entwicklungen gesprochen.

Im Mai hat der Elektrizitätslunch, eine Information für die Mitglieder des Aargauischen Grossen Rates, stattgefunden. Rund 60 Grossrätinnen und Grossräte haben sich über Mittag Zeit genommen, sich über das kantonale Energiegesetz und die Herausforderungen der Aargauer EVU informieren zu lassen. Eine Wiederholung ist empfehlenswert, denn die Elektrizitätsthemen sind vielfältig.



EiCom und BFE Information in Brugg, Mai 2019



Elektrizitätslunch Mitglieder Grosser Rat, Mai 2019



VAS-Praxiszirkel in Brugg, Juli 2019
Gastreferent Nationalrat Hansjörg Knecht

An dieser Stelle bedankt sich der VAS bei allen Teilnehmenden herzlichst. Ein ganz grosses Dankeschön gehört auch allen Referentinnen und Referenten. Ohne sie wären solch spannende und informative Veranstaltungen nicht möglich.

Der nächste VAS-Praxiszirkel mit 5 Fachveranstaltungen ist im ersten Semester 2020 geplant. Am Format von 2 Stunden intensiver Ausbildung wird festgehalten. Der Praxiszirkel wird wiederum in der Region Brugg stattfinden.

E-Cargovia - Carsharing für den Aargau

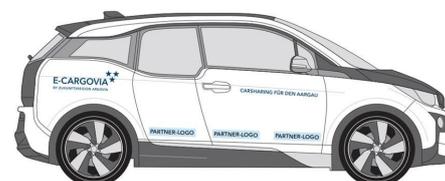
«E-Cargovia» ist die erste Carsharing-Plattform von und für Aargauer Gemeinden und Versorgungsunternehmen und ein Produkt der Zukunftsregion Argovia und ihren Trägern Eniwa AG und Regionalwerke Baden, sowie weiterer regionaler und nationaler Partner.

Ziel von E-Cargovia ist es, gemeinsam mit regionalen und nationalen Partnern, Versorgungsunternehmen, Städten, Gemeinden, Wohnüberbauungen sowie KMUs ein Konzept anzubieten, welches diese ohne grossen Mehraufwand und eigene personelle Ressourcen nutzen können.

Es gilt, Barrieren und Umsetzungshindernisse für die E-Mobilität abzubauen und den genannten Institutionen die Möglichkeit bieten, ein «pfannenfertiges» und konkurrenzfähiges E-Mobilitätsprodukt anzubieten, welches im Idealfall schweizweit angewendet werden kann.

Eine rein mit Aargauer Naturstrom betriebene Flotte soll den Teilnehmern die Möglichkeit bieten, eine aktive Rolle bei der nachhaltigen Mobilität einzunehmen.

Weitere Informationen zu E-Cargovia gibt Ihnen Matthias Eifert von der Zukunftsregion Argovia -> www.zukunfts-region-argovia.ch.



Quelle: www.zukunfts-region-argovia.ch

KURZ gemeldet

Werkvorschriften werden überarbeitet

Das wichtige Branchendokument *Werkvorschriften* - auch *Technische Anschlussbedingungen* genannt - werden gegenwärtig vom VSE überarbeitet. Insbesondere die Bereiche PV-Anlagen, Batteriespeicher und E-Mobilität werden darin stärker thematisiert. Mit der Veröffentlichung der überarbeiteten Werkvorschriften ist im Frühling/Sommer 2020 zu rechnen. Der VAS begrüsst das Engagement des VSE dazu sehr.

Kantonalverbände & DSV: Lancierung einer gemeinsamen Adressdatenbank

Die EVU-Verbände in den Kantonen Bern, Aargau, Zürich, Thurgau, St.Gallen/Appenzell führen zusammen mit dem DSV eine gemeinsame Adressdatenbank ein. Die rund 500 Mitglieder der Kantonalverbände können mit einer gemeinsamen Adressdatenbank schnelle und präziser informiert werden. Der Aufbau der Datenbank wird zum Jahresende abgeschlossen sein. Die Adressdaten der einzelnen Mitglieder stehen nur dem jeweiligen Kantonalverband und dem DSV zur Verfügung. Die Verwendung der Daten ist klar geregelt.

AEW-Netzpreise unter Beobachtung

Die VAS-Geschäftsstelle beobachtet laufend die Entwicklung der AEW-Netzpreise. Für die Preisentwicklung der AEW-Netzebenen 5a und 5b besteht nunmehr eine lückenlose Historie von 10 Jahren. VAS-Mitglieder können die aktuelle Übersicht 5a / 5b bei der VAS-Geschäftsstelle verlangen. Nachwievor offen ist eine vom VAS bei der ECom angestossene vertiefte Prüfung der AEW Bepreisung der NE 5a/5b.

Redaktion VAS-INFO

www.VAS.ch, erscheint 2 bis 3-mal jährlich. Empfänger: VAS-Mitglieder und Interessierte. Auflage 200 Stück.

VAS-Generalversammlung 2019: Das Ruder fest in der Hand.

96. VAS-Generalversammlung vom 6. Juni 2019 im Garnhaus Untersiggenthal.

Als Vorbereitung zur diesjährigen VAS-GV haben rund 65 VAS-Vertreterinnen und Vertreter eine Bootsfahrt auf der Aare und quer durchs Aargauer Wasserschloss absolviert. Trotz kühlen Temperaturen ging es auf den Booten bei einigen Manövern heiss zu und her. Schlussendlich sind alle Teilnehmenden trocken und gut gelaunt im Garnhaus in Untersiggenthal angekommen. Die VAS-Mitglieder haben einmal mehr bewiesen, dass sie auch bei schlechtem Wetter das Ruder fest in der Hand haben.

Die offiziellen Traktanden wurden von den Anwesenden einstimmig verabschiedet. Besonders Informativ waren die Worte von Wolfgang Tron (Verwaltungsratspräsident der Elektrizitäts-Genossenschaft Siggenthal), sowie die Ausführungen von Dr. Titus Meier mit dem Titel: „P26 - die Mär von der Geheimarmee“.

Der VAS-Präsident Markus Blättler hat in seiner gewohnt zügigen und professionellen Art durch die VAS-GV geleitet. Das ausführliche Protokoll zur GV kann in der VAS-Geschäftsstelle verlangt werden.



Gibt der VAS-Präsident Markus Blättler hier den VAS-Takt vor?



QR-Code scannen und Video zur VAS-GV anschauen.

Bei der Bootsfahrt durchs Aargauer Wasserschloss hatten die VAS-Mitglieder das Ruder fest in der Hand.

TAW Team für Aus- und Weiterbildung
 Der Aargauer Ausbilder für EVU-Praktiker

Prüfen Sie unseren Kurskalender 2019. Bestimmt ist auch eine lohnenswerte Ausbildung für Sie oder Ihre Mitarbeitenden darunter.

